



## INFORMATIONSVORLAGE öffentlich

**Federführung:**

FB Finanzen

VORL.NR. 303/23

**Sachbearbeitung:**

Klinger, Jens

**Datum:**

11.10.2023

**Betreff:** Finanzausgabenbericht 3. Quartal 2023

**Bezug SEK:****Bezug:**

- Anlagen:**
- 1 – Finanzrechnung 3. Quartal 2023
  - 2 – Entwicklung Gewerbesteuer
  - 3 – Gebühren, Stand 30.09.2023

**Mitteilung:**

1) Der Finanzausgabenbericht zum 30.09.2023 wird zur Kenntnis genommen.

1. Finanzausgabenbericht 3. Quartal 2023

In der Anlage erhalten Sie eine Darstellung der kassenwirksamen Ein- und Auszahlungen getrennt nach Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie eine Darstellung zur Entwicklung der Gewerbesteuer. Der Finanzausgabenbericht soll einen Überblick über die Zahlungsflüsse geben und aufzeigen, wo ggf. Abweichungen zu den Planansätzen erkennbar werden.

Im Ergebnishaushalt werden sämtliche laufenden Erträge und Aufwendungen abgebildet. Der Finanzhaushalt bildet neben den Ein- und Auszahlungen des Ergebnishaushalts insbesondere die investiven Ein- und Auszahlungen ab.

Die Anlage 1 zeigt auf, welche Ein- und Auszahlungen des Ergebnishaushalts im 3. Quartal eingegangen bzw. abgeflossen sind. Die Anlage 2 zeigt die Zahlungsflüsse im Finanzhaushalt und die Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum 30.09. auf.

1.1. Einzahlungen des Ergebnishaushalts

Bei der Gewerbesteuer für das Jahr 2023 gibt es weiterhin keine deutlichen Abweichungen (analog 2021 und 2022) zum aktuellen Planansatz. Die Gewerbesteuereinzahlungen zum 30.09. entsprechen in etwa 73,15% des Planansatzes.

Betrachtet man das Veranlagungssoll (insgesamt festgesetzte Vorauszahlungen für das gesamte Jahr 2023), so lagen wir am 30.09. bei rd. 97,1 Mio. EUR (Vorjahr 117,8 Mio. EUR) mit derzeit 0,9 Mio. EUR unter dem Planansatz von 98 Mio. EUR (siehe Anlage 2).

Bei der Vergnügungssteuer gingen für Gaststätten und Spielhallen bis zum 3. Quartal rund 1,5 Mio. EUR ein.

Beim Anteil an der Einkommensteuer ist zu berücksichtigen, dass bislang erst zwei Teilzahlungen für das Jahr 2023 eingegangen sind.

Im Bereich der Gebühren und Entgelte (siehe Anlage 3) sind durchschnittlich 78,0 % der Erträge veranlagt, hier sind also für 2023 derzeit keine großen Ausfälle, aber auch keine Mehrerträge erkennbar.

## 1.2. Auszahlungen des Ergebnishaushalts

Bei den Auszahlungen sind insgesamt 70,9 % der Planmittel (Vorjahr 70,8 %) verausgabt.

Die Personal- und Versorgungsauszahlungen liegen mit rd. 73,73 % des Haushaltsansatzes im Plan. Hier werden sich aber bis Jahresende die Auswirkungen des Tarifabschlusses für die Beschäftigten im Öffentlichen Dienst bemerkbar machen, welche nicht mit dieser enormen Steigerung eingerechnet waren. Der Fachkräftemangel und verzögerte Stellenwiederbesetzungen sind bei den Personalaufwendungen hier auch sehr deutlich sichtbar.

Auch bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind zum Ende des 3. Quartals 2023 rund 73,23 % des Planansatzes verausgabt, somit sind auch hier keine großen Abweichungen zum Plan erkennbar.

Bei den Transferaufwendungen machen sich die guten Ergebnisse des Jahres 2021 mit höherem Aufwand bei der Gewerbesteuerumlage, sowie durch die höhere Steuerkraft in 2021 ebenfalls bei der Kreis-, Regional- und FAG-Umlage bemerkbar. Durch die festgeschriebenen Mechanismen des Finanzausgleichs verbleiben über die Jahre daher „nur“ rund 35% der Mehreinnahmen bei der Kommune!

## 1.3. Einzahlungen des Finanzhaushalts

Die Einzahlungen im Finanzhaushalt sind insbesondere die Zuwendungen für Investitionen (insbesondere Sanierungsfördermittel, Schulbaufördermittel und Zuweisungen für Einrichtungen der Kinderbetreuung) und die Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen. Die Investitionszuwendungen liegen derzeit noch deutlich unter dem Planansatz. Dies liegt u.a. daran, dass sich bei den förderfähigen Baumaßnahmen der Baufortschritt aus verschiedenen Gründen verzögert hat und die Mittel daher auch nicht so schnell abgerufen werden können.

Die Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen (insbesondere Verkauf von Grundstücken) liegen ebenfalls sehr deutlich unter dem Plan.

#### 1.4. Auszahlungen des Finanzhaushalts

Der Abfluss beim Erwerb von Grundstücken und Gebäuden liegt bei 5,9 Mio. EUR bei einem vorgesehenen Planwert von 14,05 Mio. EUR.

Der Mittelabfluss für Baumaßnahmen ist bis zum Ende des 3. Quartals mit 14,7 Mio. EUR bei rd. 40,5 % des Planansatzes von 36,4 Mio. EUR (ohne gebildete Ermächtigungsüberträge aus 2022).

Auch bei den übrigen Auszahlungspositionen sind erst geringe Abflüsse zu verzeichnen.

#### 1.5. Kreditaufnahmen

Im Haushaltsplan 2023 sind Kreditaufnahmen in Höhe von 9,9 Mio. EUR geplant; es mussten bisher weiterhin noch keine Kredite aufgenommen.

#### 1.6. Liquidität

Der Bestand an liquiden Mitteln (Geldanlagen, Bausparverträge, Kassenbestand) beträgt zum 30.09. insgesamt rund 60,7 Mio. EUR. Tatsächlich freie Zahlungsmittel waren es nach Abzug der langfristigen Geldanlagen und Bausparverträgen noch 25,2 Mio. EUR. Zur Deckung bzw. zum Ausgleich notwendiger Zahlungen musste bis 30.09. kein Kassenkredit in Anspruch genommen.

Fazit:

Nach der Hochphase bei der Gewerbesteuer mit immer neuen Rekordergebnissen in den Jahren 2021 und 2022 sieht es für das Jahr 2023 aus, als würde hier eine Beruhigung eintreten und alles wieder in „normales“ Fahrwasser kommen.

Aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen gibt es in vielen Bereichen der Verwaltung Veränderungen durch deutliche Preissteigerungen, welche aber noch nicht endgültig beziffert werden können. Es wird weiterhin durch Konsolidierungsbemühungen versucht, auch die Kostensteigerungen in den Budgets der Fachbereiche aufzufangen.

Im investiven Teil des Finanzhaushalts kann es aufgrund von Lieferengpässen und Ressourcenknappheit im Zuge des Ukrainekrieges zu Verzögerungen bei verschiedenen investiven Projekten kommen.

Ob, wie im Plan 2023 vorgesehen, im laufenden Betrieb und in welcher Höhe ein positiver Saldo verbleibt – d.h. die laufenden Erträge die laufenden Aufwendungen decken können, bleibt abzuwarten. Dies ist zu sehr großen Teilen wieder abhängig von den Erträgen bei der Gewerbesteuer.

#### **Unterschriften:**

**Harald Kistler**

**Jens Klinger**

Finanzielle Auswirkungen?

<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:			EUR
Ebene: Haushaltsplan					
Teilhaushalt		Produktgruppe			
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart					
FinHH: Ein-/Auszahlungsart					
Investitionsmaßnahmen					
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja			
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch			
Ebene: Kontierung (intern)					
Konsumtiv			Investiv		
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag	

**Verteiler:**